

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn



Aus dem Inhalt:

**Basar
Musik in Broder Hinrick
Advent, Weihnachten und Jahreswechsel**

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort (...). In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“

Prolog des Johannesevangeliums

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt die sogenannten ersten und letzten Worte. Mit den ersten beginnt in der Regel etwas ganz Neues, die letzten beschließen, beenden und begrenzen die Gelegenheit.

Es gibt erste Worte in Büchern, in Briefen, in Filmen, im Leben eines Menschen - genauso wie hier und dort auch letzte Worte zu finden sind.

Wissen Sie eigentlich um Ihr erstes Wort? Wen oder was haben Sie eigentlich angesprochen? Waren es die Klassiker: Mama oder Papa? Oder haben alle stauend und ahnungslos geschaut bei Ihrer ersten Wortneuschöpfung: Was um Himmels willen will das Kind uns damit nur sagen?

Und welches werden wohl unsere letzten Worte sein, die beenden, beschließen, begrenzen? Es gibt eine faszinierende Liste letzter Worte. Manche davon sind berühmt geworden. Johann Wolfgang von Goethe soll gesagt haben: Mehr Licht!

Das könnte man als Christenmensch jetzt tiefsinnig deuten, braucht man aber nicht, denn er meinte damit lediglich, man möge auch den anderen Fensterladen aufmachen, damit es heller in seinem Zimmer würde. Von Jesus sind gleich drei letzte Worte überliefert: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist“ und „es ist vollbracht“ und „warum hast du mich verlassen?“ Von seinen ersten Worten wissen wir nichts, zumindest wurde nichts überliefert aus Bethlehem oder der Zeit danach.

Der indische Guru Meher Baba sagte als letztes, bevor er sein Schweigegelübde ablegte und bis an sein Lebensende kein Wort mehr über seine Lippen brachte: „Don't worry, be happy.“ Bobby McFerrin machte da-

raus später einen Hit.

Das letzte geschriebene Wort von Martin Luther war: „Wir sind alles Bettler, das ist wahr.“

-Und Curt Cobain schrieb als letztes an seine Frau: „Ich liebe dich“ - bevor er sich das Leben nahm. Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, schließt mit einem Wort des Christus Jesus, der sagt: „Ich komme bald - zu euch“, und der Autor der Offenbarung, Johannes antwortet: „Amen, ja, komm, Herr Jesus.“

So endet die Bibel und bleibt doch offen. Da ist erst mal gar nichts beendet, begrenzt und beschlossen. Da steht noch etwas aus, das war noch nicht das letzte Wort. „Marana tha“ riefen die Gläubigen der jungen Christenheit, ihr aramäisches „Herr, komm“, mit anderen Worten: Befreie uns, richte dein Reich endgültig auf, bringe alles zurecht. Das ist der große Advent. Der Heiland, der Friedefürst kommt und bringt Heil und Segen mit sich. Doch am Ende des Advents werden wir nicht hochschauen, sondern in die Krippe. Auf ein schlafendes Kind!

Wie wäre es aber, wenn es nicht so wäre? Wenn Jesus als Erwachsener uns tatsächlich besuchen würde? Wenn er zu Gast sein würde in einer seiner Kirchengemeinden. Was würde er denken, tun und sagen? Der englische Schriftsteller Adrian Plass hat eine Kurzgeschichte darüber geschrieben und deutsche Filmemacher sind darauf aufmerksam geworden und haben sie umgesetzt in einen kurzweiligen Film mit starken Worten, die vieles auf den Punkt bringen.

Mit britischem Humor können wir da erleben, was alles möglich ist im Advent, einer Zeit voller großer und kleiner Wunder. Am Donnerstag, den 12. Dezember zeigen wir diesen Film mit dem Titel „Der Besuch“ um 20 Uhr in unserem Gemeindesaal. Sie alle sind herzlich eingeladen, den Advent einmal in diesem Sinne zu erleben. (Mehr dazu auf S. 9)

Bis dahin und darüber hinaus wünsche ich Ihnen und Euch allen eine gesegnete und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit.

Pastorin Bettina Rutz



eigene Hauskapelle

Ihr Partner für Bestattungsvorsorge



Abschiedsräume

Wulff & Sohn

Bestattungsinstitut
seit 1912



Unsere Konfirmanden waren wieder unterwegs

Es ist gute Tradition, dass unsere Hauptkonfirmanden im Rahmen einer Unterrichtseinheit diakonische Projekte in Hamburg besuchen. Auch in diesem Jahr waren wir wieder unterwegs und konnten manch spannende Entdeckung machen. Eine Gruppe von Jugendlichen hat sich in der Obdachlosenküche „Alimaus“ auf St. Pauli über die Arbeit der Ehrenamtlichen informiert



und durfte auch fleißig mithelfen bei der Essensausgabe an Bedürftige. „Schwester Clemensa hat uns viel erzählt über die Geschichte der Alimaus, viele Menschen besuchen die Einrichtung tagtäglich, zu der auch die Kleiderkammer „Don Alfonso“ und die medizinische Beratungsstelle „Nobis bene“ gehören.“

In der christlichen Lebensgemeinschaft „Brot und Rosen“ in Hamburg-Bramfeld erfuhren die Konfirmanden eine ganze Menge über die schwierige Situation der Flüchtlinge in Hamburg. „Wir haben die Gastfreundlichkeit in dem Haus sehr gespürt und konnten uns überall umschaun, wir durften auch viele Kekse essen.“



Ein besonderes Projekt war in diesem Jahr auch die Teilnahme beim Langenhorner Jugendchor. Unter der Anleitung der Kirchenmusikerin Julia Götting haben einige Jugendliche für den Source-Gottesdienst Lieder einstudiert.

In diesem Jahr wurde auch erstmalig die Flughafen-seelsorge besucht: „Bei unserem Besuch am Flughafen haben wir eine Rallye gemacht. Rainer Aue war währenddessen bei Pastor Kranefuß. Wir haben z. B. bei bestimmten Terminals Leute beobachtet, wie sie sich verabschieden bzw. wiedersehen. Nach 40 Minuten

haben wir den Flughafenpastor kennengelernt. Pastor Kranefuß hat uns einiges über seine Aufgaben erzählt. Zu ihm kommen z.B. Menschen, die an Flugangst leiden. Er hilft ihnen dann, ihre Angst zu überwinden. Die Kapelle war wie ein kleiner Kirchenraum. Zwischendurch haben wir auch Lieder gesungen. Der Besuch hat unserer Gruppe sehr gut gefallen. Nach insgesamt 1 ½ Stunden sind wir mit dem Bus zurück zur Broder-Hinrick-Kirche gefahren.“

Gemeinsamer Text unserer Konfirmanden

Eine offene Tür

bot sich uns am 3. Oktober an: Im Rahmen des bundesweiten „Tages der offenen Tür“ der muslimischen Gemeinden hatte auch die Fazl-e-Omar-Moschee der muslimischen Reformgemeinde Ahmadiyya Muslim Jamaat in der Wiekstraße eingeladen. Wir nutzten dieses Angebot zusammen mit Familienbesuch aus Berlin. Sehr angetan waren wir von der Freundlichkeit und Herzlichkeit, mit der wir von den Gemeindemitgliedern empfangen wurden. Besonders kümmerten sich Herr Gulfam Malik und Frau Sana Khan, die Präsidentin der Lajna Imaillah, (Frauenvereinigung, wörtl. Übs.: Vereinigung der Dienerinnen Allahs) in Hamburg um uns und erläuterten viele wertvolle Aspekte des Gemeindelebens. Tee und Kaffee sowie ein pakistanischer Imbiss fehlten nicht. Wir haben diesen Besuch als Bereicherung empfunden in der Gewissheit, dass unsere Religionen einer Wurzel entstammen und gutes Zusammenleben Pflicht und Freude ist.



Die Ahmadiyya Gemeinde pflegt einen intensiven interreligiösen Dialog, der auch uns ein Anliegen ist. So war ihre Frauenorganisation Mitveranstalterin des Zweiten interreligiösen Frauenbegegnungstages im Ökumenischen Forum Hafencity am 26. Oktober 2013. Außerdem beherbergte sie acht Teilnehmerinnen des Evangelischen Kirchentages 2013.

Edith und Manfred Weniger

Besuch in Neubukow

Am 8. Oktober haben Pastorin Rutz, Frau Höltig und das Ehepaar Otto sich auf den Weg gemacht, um unserer Partnergemeinde in Neubukow (Mecklenburg) einen Besuch abzustatten und die Partnerschaft wieder ein wenig zu beleben.

Zu DDR-Zeiten sprach man von einer Patenschaft, die für fast jede Kirchengemeinde in der DDR von je einer Gemeinde in Westdeutschland übernommen wurde. Diese Patenschaften waren in doppelter Hinsicht sehr hilfreich und wichtig: Wir im Westen hatten viele Möglichkeiten, die Gemeinden materiell zu unterstützen, außerdem waren die menschlichen Kontakte ganz wichtig. Die materielle Unterstützung ist nun nicht mehr notwendig, viele Freundschaften haben sich aber erhalten. Nach der Wende wurde zum Glück die „Einbahnstraße“ in Richtung Osten Geschichte, endlich konnten gegenseitige Besuche zwischen beiden Gemeinden stattfinden. Viele Jahre haben sich die jeweiligen Chöre und Posaunenchorer im Wechsel hier und da getroffen, der Kirchenvorstand der Broder-Hinrick-Gemeinde hat ein Wochenende in Neubukow verbracht, es gab Kanzeltausch (Tausch der Pastoren an einzelnen Sonntagen) und natürlich etliche private Freundschaften. In den letzten Jahren haben die Pastoren und die Chorleiter in beiden Gemeinden gewechselt, lange Vakanzenzeiten, manche Probleme und Umstrukturierungen haben in beiden Gemeinden viel Kraft und Zeit gekostet. Aber seit einhalb Jahren - wer hätte das zur Zeit der Wende für möglich gehalten - gehören beide Gemeinden zu einer Landeskirche, der Nordkirche.

Da Frau Rutz zum ersten Mal in Neubukow war, gab es viel zu zeigen und zu erzählen. Wir freuten uns, das Pastorenehepaar Pörksen kennenzulernen, das sich seit Anfang dieses Jahres die Pastorenstelle in Neu-

bukow teilt. Im Gemeindehaus gab es bei Kaffee und Keksen einen regen Austausch mit der Pastorin und einigen Gemeindegliedern. Die Besichtigung der alten Kirche (noch wunderschön und üppig geschmückt vom Erntedankfest) war natürlich besonders interessant, auch der Spaziergang durch den Ort. Das gemeinsame Mittagessen beim „gedeckten Tisch“ hat uns sehr beeindruckt. Der „gedeckte Tisch“ ist eine Begegnungsstätte, die von der Kirchengemeinde und der Stadt getragen wird. Für eine Spende kann man hier ein Mittagessen bekommen, das von Ehrenamtlichen zubereitet wird. Gerade für ältere Alleinstehende mit kleiner Rente eine wichtige Einrichtung.

Anschließend haben wir den herrlichen sonnigen Herbsttag genutzt, um mit einigen Neubukowern nach Kühlungsborn zu fahren und dort einen fast sommerlichen Spaziergang an der Ostsee zu genießen. Auf der Fahrt dorthin hatten wir noch die Möglichkeit, die wunderschöne alte Dorfkirche (mindestens 700 Jahre) in Westenbrügge zu besichtigen. Westenbrügge ist seit einigen Jahren mit der Kirchengemeinde Neubukow fusioniert.

Bevor es wieder zurück nach Hamburg ging, beschlossen wir diesen schönen und interessanten Besuch in unserer Partnergemeinde mit leckerer Sanddorntorte und weitem Blick über die Ostsee. Den Neubukowern sagen wir herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und besonders auch Herrn Zastrow für die Führung am Nachmittag. Und wer weiß, vielleicht gibt ja in Zukunft wieder mehr Austausch und Kontakte zwischen zwei längst gleichberechtigten Kirchengemeinden.

Dörte Otto



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

**Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr
Bilder und Eindrücke von unserer
Reise nach Tansania**

Seit Ende August sind wir Tansania-Reisende alle wieder wohlbehalten in Hamburg zurück. Wir sind sehr dankbar - keiner wurde ernstlich krank, was nicht selbstverständlich ist bei diesen ganz anderen Lebensbedingungen.

Wir hatten viele frohe, eindrucksvolle und herzliche Begegnungen mit den Menschen der Ulanga-Kilombero-Diözese. Wir können vieles nicht in Worte fassen. Alles war gut vorbereitet



und geplant: das Jubiläum „100 Jahre der erste deutsche Missionar in der Region“, die

Einweihung des zweiten Kindergartengebäudes in Milola, die Grundsteinlegung des vierten Kindergartengebäudes in Mkamba.

Pastorin Rutz durfte die Einweihung und Grundsteinlegung vornehmen und Segensworte sprechen. Wir haben neben den Eindrücken auch Bilder und Filme mitgebracht. Diese möchten wir Ihnen zeigen und dabei erzählen. Wir laden Sie herzlich ein!

*Für den Tansania Arbeitskreis(TAK)
Lothar und Adelheid Schaefer*

**„Wo kommen eigentlich die
Weihnachtsbäume her?“**

Samstagsmorgen, 11 Uhr, Langenhorner Chaussee. Erste Schneeflocken fallen. Es ist kalt. Eine Acht-Meter-Tanne liegt quer auf der Straße. Nix geht mehr. Endlich ist es wieder soweit: Die Tannenbaumaktion! Jedes Jahr zu Weih-



nachten stehen in unseren Langenhorner Kirchen Weihnachtsbäume. Schön gewachsen erstrahlen sie im Glanz der Lichterketten und versetzen die Kirchräume in eine wunderbare Atmosphäre. Ein Duft, den es nur zu Weihnachten in den Kirchen gibt, liegt in der Luft. Ein Duft, der manch alte Erinnerung wieder hervorruft. Heiligabend ohne Tannenbaum in der Kirche - für die meisten undenkbar. Die Bäume werden nicht von irgendwo her geliefert, in der Regel kommen sie aus den Gärten Langenhorns. Wir wissen nicht, seit wie vielen Jahren die Langenhorner Kirchengemeinden schon gemeinsam ihre Kirchen mit Bäumen ausstatten. Die „Tannenbaumaktion“ gab es schon, als Carmen Spieler noch Küsterin in Broder Hinrick war. In den Geschichten „von früher“ hört man ab und an, dass sie zusammen mit Michael Mehnert aus St. Jürgen-Zachäus und Herrn Freese aus Ansgar die Aktion ins Leben gerufen hat. Noch heute freuen sich jedes Jahr Menschen aller Generationen aus den drei Gemeinden darauf, bei Kälte, Schnee, Regen und Matsch gemeinsam Bäume in den Langenhorner Gärten zu legen, um diese anschließend in den Kirchen aufzustellen. So, wie für viele Gottesdienstbesucher an Heiligabend eine Kirche ohne Weihnachtsbaum undenkbar wäre, würde einigen „Tannenbaumaktion“-Mitarbeitern vor Weihnachten etwas fehlen, wenn man nicht gemeinsam Bäume in den Kirchen aufgestellt hätte. Ein Dank an alle Mitwirkenden und Baumspender!

Michael Grüttner

Wenn sie einen geeigneten Baum für diese Aktion spenden möchten, melden sie sich bitte im Kirchenbüro.

Wenn Sie auch mithelfen möchten: Dieses Jahr werden die Tannenbäume am Samstag, dem 14. Dezember geschlagen. Treffpunkt 9.30 Uhr St. Jürgen und 10 Uhr Broder Hinrick.

Ihr Partner in Gesundheitsfragen

Thymian Apotheke

Inhaber: A. Hidary e.K

Tel. 0 40 520 24 49
Fax : 0 40 520 44 23

Mo.-Fr. 8³⁰-18³⁰ Uhr
Sa. 8³⁰-13³⁰ Uhr

Tangstedter Landstr. 238 • 22417 Hamburg

Internet: www.thymian-apotheke-hh.de • e-mail: info@thymian-apotheke-hh.de

**BASAR
NOVEMBER**
16.
12.00

Basarzeit

Die Basarzeit: eine kalte, aber trotzdem herzliche Zeit im November. Los geht's mit dem Sammeltag: Die Konfis müssen sammeln, Teamer organisieren, und die ersten Helfer fangen schon an zu sortieren. Viele Helfer nehmen sich extra Urlaub, um fleißig zu sortieren. Auch wir Kinder kommen direkt nach der Schule in die Kirche, z.B. zum Sortieren oder auch, um einfach das Basarfeeling zu genießen. Hilfreich ist auch, dass die KU4-Kinder die Spiele-Kartons von Zelt zu Zelt tragen. Natürlich hat jeder seinen festen Platz während des Basars gefunden und kaum jemand wechselt die Abteilung. Also, falls ihr Lust habt, würden wir uns sehr freuen über eure Mitarbeit beim nächsten Basar.

Wie findest du den Basar? Meinungen von Helfern:

- Super toll!!!
- **Nette Leute**
- **Schöne Andachten**
- **Vielseitig**
- **Spitzenmäßig**
- **Und am schönsten ist die gemeinsame Zeit zusammen.**

Von: Leo & Flo



Flo & Rike





„Sie können stolz auf ihre Gemeinde sein...“

sagte nach dem Basar jemand zu unserer Pastorin, der selbst in diesem Jahr das erste Mal mitgeholfen hatte. Von einer Freundin hatte er zuvor gehört, wie viel Spaß es machen würde, in den zwei Sammelwochen, also „beim Basar“, zu helfen. Also kam er in diesem Jahr mit, um zu sehen, wie viel daran sei. Und er war total begeistert, kam, sooft er es einrichten konnte, in die Gemeinde und sortierte Bücher oder Trödel, lernte die anderen Basarhelferinnen und -helfer kennen, nahm an den Andachten teil, wurde Teil dieser Gemeinschaft. In den zwei Wochen wurde zusammen gearbeitet, gelacht, man hörte einander zu, achtete aufeinander und lernte auch, Menschen mit anderen Meinungen anzunehmen. In der Basarzeit wird immer wieder deutlich, wie ein gemeinsames Ziel so viele Menschen mit so vielen verschiedenen Begabungen zusammenbringen kann. Darum singt die Gemeinde auch schon seit Jahren aus vollem Herzen in der Helferandacht am Abend vor dem Basar das Lied „Gut, dass wir einander haben“ von Manfred Siebold. Der Refrain spricht uns allen aus dem Herzen: „Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn, Sorgen, Freuden, Kräfte teilen und auf einem Wege gehn. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt, und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.“ Dieser Geist ist es, der den Basar trägt, der die Helfer schon jetzt sagen lässt: „Gott sei Dank – nach dem Basar ist vor dem Basar.“

In diesem Sinne – bis zum nächsten Basar!

Andrea Krühl



Danke!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Allen, die zum Gelingen des Basars beigetragen haben! Da sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die mit uns Tische vom Dachboden geholt haben und am Sammeltag bei zum Teil strömenden Regen mit ihren Bollerwagen unermüdlich von Haus zu Haus gezogen sind, um Spenden einzusammeln. Nachbarn, die uns ganz spontan mitten im Sturm „Christian“ geholfen haben, zwei bereits aufgebaute Zelte vor dem Zusammenbruch zu retten. Basarhelferinnen und -helfer, die jeden Tag ins Gemeindehaus gekommen sind, um Spenden zu sortieren und andere, die vor Dienstbeginn oder nach Feierabend noch Zelte aufgestellt oder Regale zusammengeschraubt haben. Die, die Mahlzeiten für 30 Leute und mehr gekocht haben und die, die stundenlang unermüdlich in der Küche standen und abgewaschen haben. Die am Basartag verkauft haben oder die hinterher beim Abbau mit angefasst haben. Und die, die „am Tag danach“ immer noch genügend Energie hatten und uns beim Aufräumen unterstützt haben. Da sind aber auch all die Menschen in unserer Gemeinde, die uns mit ihren Spenden bedacht haben, Menschen, die so viele leckere Kuchen gebacken haben. Und nicht zuletzt auch all unseren Besuchern ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen!

Folgende Firmen haben sich mit einer Spende für unsere Tombola beteiligt:

Abaton-Kino, Allende-Platz 3
 Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53
 Altonaer Theater, Museumstr. 17
 Arriba Norderstedt,
 Beauty-Kosmetik Gerda Jänicke, Hohe Liedt 34 e
 Bestattungsinstitut Wulff, Segeberger Chaussee 56-58
 Blumen Engebrecht, Tangstedter Landstr. 252

Börner Speeldeel
 Börner TV-Video-Hifi, Tangstedter Landstr. 264
 Buchhandlung Am Ochsenzoll, Schmuggelstieg 4
 Bucerium Kunst-Forum, Rathausmarkt 2
 China-Restaurant Happy Palace, Tangstedter Landstr. 244
 Dat Backhus, Tangstedter Landstr. 234
 Die Klunkerin Sylke Rüssel, Wieleweg 5
 Dt. Lufthansa AG, Flughafenstr.
 Edekamarkt Quandt, Tangstedter Landstraße 234
 Eis-Jacobs, Immenhöven 23
 Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1
 Fahrrad Hertel, Langenhorner Chaussee 677
 Fahrradhaus Scholz, Langenhorner Chaussee 157
 Fielmann, Weidestr. 118a
 Flughafen Hamburg GmbH, Besucherdienst, Flughafenstraße 1-3
 Fundus Theater, Hasselbrookstr. 25
 Getränke-Valentiner, Langenhorner Chaussee 375
 Handarbeiten Kaiser, Tangstedter Landstr. 35
 Haspa, Langenhorner Markt 3
 Haus der Musik, Willerstwiete 17
 Käse-Spezi, Wochenmarkt Langenhorn
 Kellertheater, Jevenstedter Str. 55
 Khan Mongolei Asia Restaurant, Hummelsbütteler Markt 2
 Laeiszhalle Hamburg, Dammtorwall 46
 Lühr Optik, Tangstedter Landstr. 29
 Malteser Hilfsdienst e.V., Eichenlohweg 24
 Marché-Restaurant, Flughafenstraße 1-3
 Men-Store, Langenhorner Markt 18
 Nicole Kastek, Hohe Liedt 45d
 Obsthof Palm, Wochenmarkt Langenhorn
 Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1
 Oil Tankstelle, Tangstedter Landstr. 65
 Restaurant Aretea, Hummelsbütteler Weg 52
 Restaurant La Cucina, Tangstedter Landstr. 208
 Salon Hanne, Gehlengraben 2
 Studio für Ernährungsberatung Kirsten Malluvius & Team, Twisselwisch 77
 Thalia-Theater, Alstertor 1
 Theater an der Marschnerstraße, Marschnerstr. 46
 Theater für Kinder, Max-Brauer-Allee 76
 Tierpark Hagenbeck, Lokstedter Grenzstraße 2
 Weinhaus „Am Stadtrand“, Tangstedter Landstr. 22



FLEUROP SERVICE

Blumen Engebrecht

Inhaberin: Michaela Berger

LADEN MIT CHARME UND QUALITÄT

Brautsträuße, Tischdekorationen,
 Grabgestecke, Kränze,
 auch besondere Wünsche versuchen wir zu erfüllen

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9⁰⁰-13⁰⁰/15⁰⁰-18⁰⁰ Uhr Sonnabend 9⁰⁰-13⁰⁰ Uhr · Sonntag geschlossen · Tangstedter Landstraße 252 · 22417 Hamburg · Tel: 520 58 91

**Freitag, 24. Januar, 16 Uhr
Basarkaffee für Helfer**

Herzliche Einladung an alle, die beim Basar mitgeholfen haben, sich an dem Freitagnachmittag bei Kaffee und Kuchen wiederzusehen, ein paar Bilder anzusehen und noch einmal die eine oder andere Begebenheit Revue passieren zu lassen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch! Anmeldung bitte bis zum 22. Januar.

Bettina Rutz, Andrea Kruhl, Kirstin Buhr

**Donnerstag 12. Dezember
20 - 21.30 Uhr: Ein adventlicher
Filmabend mit heißer Schokolade
und Sahne**



Wie wäre es wohl, wenn Jesus heutzutage eine „seiner“ Kirchengemeinden besuchen würde? Mit welchen Erwartungen oder Hoffnungen würden wir ihn begrüßen und was würde er tun, denken und sagen? Wir zeigen mitten im Advent den Kurzspielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Adrian Plass: „Der Besuch“. Der Film hat eine Dauer von 40 Minuten, zusätzlich schauen wir das Interview mit dem britischen Autor und Satiriker Adrian Plass. Da die heiße Schokolade im Film eine wichtige Rolle spielt, darf sie natürlich auch bei uns nicht fehlen. Der Eintritt ist frei! Herzlich willkommen.

**Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr
Source-Gottesdienst mit Einsegnung
der Konfiteamer**

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist.“ 1. Kor. 12, 4

Kirche macht Spaß! Da gehen wir nicht nur hin, da machen wir auch mit! 24 Jugendliche aus den Gemeinden Ansgar, Broder Hinrick und St. Jürgen-Zachäus haben sich nach ihrer Konfirmation in diesem Jahr ent-

schlossen, die Teamer-Ausbildung mitzumachen. Biblische und kirchliche Themen an drei Samstagen und einem Wochenende - und das mit ganz viel Freude. Um jetzt durchzustarten und in ihrer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen: im Kindergottesdienst und Konfirmandenunterricht, bei Gemeindefesten, in Gruppen und Gottesdiensten, auf Freizeiten und vielem mehr... Ohne sie wären viele Aktionen nicht möglich. Wir sind dankbar und freuen uns, dass sie so aktiv dabei sind! Am Sonntag, den 15. Dezember um 18 Uhr bekommen sie im Source-Jugendgottesdienst in der Broder-Hinrick-Kirche zum Abschluss ihrer Teamer-Ausbildung für ihre weitere Arbeit und aktive Zeit in der Gemeinde Gottes guten Segen zugesprochen. Daher unsere herzliche Einladung an alle, bei diesem Gottesdienst dabei zu sein, mit uns zu feiern und, bildlich gesprochen, den Jugendlichen vorm Altar den Rücken zu stärken!

Frauke Eifler, Rainer Aue und Michael Grüttner

**Krippenspieler
gesucht!!!**



Nun ist es bald soweit! Am Heiligen Abend wollen wir wieder in den Familiengottesdiensten um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr ein Krippenspiel aufführen.

Wir proben dafür immer mittwochs am 4. Dezember, 11. Dezember und 18. Dezember in der Zeit von 17.15 bis 18.30 Uhr.

Die Generalprobe findet statt am Montag, dem 23. Dezember von 14 bis 15.30 Uhr.

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Auch größere Kinder sind natürlich herzlich willkommen.

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:

MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in Broder Hinrick

Unsere Gottesdienste

1. Dezember, 1. Advent, 11 Uhr: Gottesdienst um elf am 1. Advent mit Basar-Nachverkauf im Anschluss „Macht hoch die Tür!“ Dieses Jahr wird genau am 1. Advent das erste Türchen geöffnet. Aus diesem Grund gibt es in diesem Jahr auch bei uns in der Gemeinde einen Adventskalender für Groß und Klein. Was wohl hinter der ersten Tür ist? Gemeinsam beginnen wir die Adventszeit mit Musik, Gesang, Gebet, Stille und Geschichten. Pastorin Ute Parra.

8. Dezember, 2. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Pastorin Bettina Rutz.

15. Dezember, 3. Advent, 18 Uhr: Source Jugendgottesdienst mit Einsegnung der neuen Teamerinnen und Teamer für die Langenhorner Kirchengemeinden, mit Pastoren und Mitarbeitern aus der Region.

22. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit dem Broder-Hinrick-Gospelchor und Pastorin Bettina Rutz. Der Gospelchor freut sich darauf, in diesem adventlichen Gottesdienst die Besucherinnen und Besucher mit stimmungsvollen „Gospels“ zu begeistern. Vertraute und neue Lieder werden erklingen und uns auf dem Weg durch den Advent begleiten.

24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr und 15.30 Uhr: Kinderweihnacht mit Krippenspiel, Pastorin Bettina Rutz.

Kinder aus unserer Gemeinde proben seit Anfang Dezember für das Krippenspiel, das in diesen zwei Familiengottesdiensten aufgeführt werden soll. Dazu siehe auch S. 9.

16.30 Uhr: Christvesper mit Pastor Joachim Tröstler.

18 Uhr: Christvesper mit Pastor Rainer Aue.

23 Uhr: Christnacht mit Pastorin Bettina Rutz und Begleitung durch Klavier und Saxophon.

Am 1. Weihnachtstag laden uns die Nachbargemeinden St. Jürgen und Ansgar zum gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in ihre Kirchen ein.

Am 2. Weihnachtstag kommen unsere Nachbargemeinden zu uns. Wir feiern um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschsingen. Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt wie in den Jahren zuvor Dieter Otto. Pastorin Bettina wird Texte und Geschichten zur Weihnacht lesen. Geplant ist auch die Feier einer Taufe an diesem Morgen.

29. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Bettina Rutz.

31. Dezember, Altjahresabend, 18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Bettina Rutz.





Musik in Broder Hinrick

**Sonnabend, 30. November, 19 Uhr
Gospeloratorium des Chores der
Stadtteilschule am Heidberg**

Der Chor der Stadtteilschule Am Heidberg wird in der Broder-Hinrick-Kirche ein Gospeloratorium aufführen. In diesem Oratorium von Reinhard Pikora wird die Weihnachtsgeschichte in Worten und in Gospelmelodien erzählt. Die Musik ist kraftvoll, fröhlich und wiederum auch so zu Herzen gehend, dass einem die Bilder der Weihnachtsgeschichte vor Augen lebendig zu werden scheinen. Es musizieren unter der Leitung von Marion Hopp mit dem Chor zusammen Reinhard Pikora (Kontrabass), Silke Willmann (Sopran), Barbara Bangerter (Flöte) und Gerd Bellmann (Klavier).

**Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr,
Nikolauskonzert mit dem
Langenhorner Gesangverein und
einem Überraschungsgast**

Der Chorleiter Benedikt Burghardt hat mit viel Engagement „neue Liedertexte“ mit den Chormitgliedern einstudiert und teilweise auch überarbeitet, wie z. B. „Es ist für uns eine Zeit angekommen“, „Cantate Domino“ von Paul Ernst Ruppel oder „Heut kam ein Engel“. Besucher des Konzertes können gerne bei bekannten Liedern mitsingen.



**8. Dezember, 17.30 Uhr „Halleluja“
Adventskonzert der Kantorei Broder
Hinrick in der Ansgar- Kirche**

Neben der Kantorei Broder Hinrick wird auch der Mittel- und Oberstufenchor und das Orchester des Gymnasiums Heidberg dabei sein. Höhepunkt des Abends wird das „Halleluja“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel sein. Zum Abschluss wird dieses großartige Werk noch einmal gemeinsam mit Allen gesungen. Also bitte Noten mitbringen, falls vorhanden. Wer von Ihnen Lust hat schon vorher zu üben, ist herzlich eingeladen, an den Proben der Kantorei teilzunehmen: montags 19.30 - 21 Uhr in der Broder-Hinrick-Kirche.

**Sonnabend, 14. Dezember, 18 Uhr
Winterkonzert mit den „Happy Oldie
Singers“ und Frau Christa Heise-Batt**

Als „Boygroup im reifen Mannesalter“ bezeichnen sich die 15 Sänger der Happy Oldie Singers. Der Chor ist 2005 aus dem Kreuzer Oldie Chor hervorgegangen und bekannt für seine mitreißenden Konzerte. Das Repertoire reicht von Hits aus den 20er- und 30er



Jahren über Pop, Country und maritimen Liedern bis zu Liedern von heute. Neben den Liedern liest Frau Christa Heise-Batt Texte zum Schmunzeln.

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr Festliches Weihnachtskonzert der Maxim-Kowalew Don Kosaken



Sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Liturgie und russisch-weihnachtliche Volkslieder. Einlass um 18 Uhr. Karten VVK 15,- Euro, Abendkasse 17,- Euro. Vorverkaufsstellen: Gemeindebüro

Broder Hinrick, Buchhandlung am Langenhorner Markt, Konzertkasse im Heroldcenter sowie in allen Ticketshops des Hamburger Abendblattes, Hotline 450 118676.

Pfefferkuchen, Kringel, Schokoladenweihnachtsmänner!! Und das Tollste ist, dass es in unserer Mauselochküche so verlockend duftet nach selbstgebackenen Plätzchen, die Mama und wir Kinder nach Omas Rezepten backen. Wir stehen dann in der Küche und stechen mit mehligten Händen Sterne, Monde, Herzen und Tannenbäumchen aus, legen sie auf ein Blech und bemalen sie nach dem Backen mit Zuckerguss und Schokolade. Dazu hören wir festliche Weihnachtsmusik.

Ich frage mich, ob zu der Zeit, als das Jesuskind geboren wurde, auch so viel gegessen wurde. Die heiligen drei Könige haben ja keine Weihnachtskekse mitgebracht als Geschenk zur Geburt, sondern Weihrauch als Geschenk für den zukünftigen Hohepriester Israels, Myrrhe, eine Heilpflanze, und Gold als angemessenes Geschenk für den neugeborenen König.

Woher kommt eigentlich der Brauch, Weihnachtskekse zu backen??

Dieser Brauch geht schon auf die Zeit vor Christi Geburt zurück. Damals wurde die Wintersonnenwende mit einem Fest gefeiert. Die Germanen haben sogenannte Opferbrote gebacken, die an Fäden aufgehängt oder in Flüsse geworfen wurden. Dadurch sollten böse Geister und Dämonen abgeschreckt und verstorbene Seelen geschützt werden. Aus diesen Opferbrotten wurden die Christstollen, die wir heute im Supermarkt kaufen können. Da diese Stollen aber recht teuer in der Herstellung waren und nur wohlhabende Familien sich den damals teuren Süßstoff Zucker leisten konnten, haben einige Familien damit angefangen, „kleinere Brote zu backen“ woraus schließlich unsere Weihnachtsplätzchen entstanden sind.

Ich freu mich jedenfalls riesig über diesen tollen Brauch!

Eure Krümelkirchenmaus



Wir wünschen unseren Lesern eine gesegnete Weihnacht und ein gutes Neues Jahr!



Besinnliche Plätzchenzeit

Hallo Ihr Lieben, die schönste Zeit des Jahres beginnt, jedenfalls für mich. Ich gebe zu, ich bin eine Naschmaus. Ich liebe all die schönen leckeren Dominosteine, Spekulatius,

Diakonie pflegt

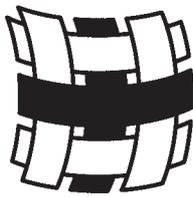
Tel. 0800-011 33 33
Unser Service-Telefon, rund um die Uhr für Sie besetzt!

www.pflege-und-diakonie.de
Finden Sie sofort freie Heimplätze oder Hilfen für zu Hause!

Gott sei Dank, hier zählt der Mensch

Auch im Alter gut leben zu können, das wünschen sich alle Menschen. Damit dies gelingt, haben sich über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie zu einem Netzwerk im Großraum Hamburg zusammengeschlossen:

Diakonie pflegt - auch in Ihrer Nähe.



Unsere Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Sonnabend, 30. November, 11 - 16.30 Uhr, St. Jürgen
Der bunte Advents-Basar. Stöbern, Genießen, Klönen, Hören, Basteln in allen Räumen.

Sonnabend, 30. November, 19 Uhr, Broder Hinrick
Gospelatorium des Chores der Stadtteilschule am Heidberg, Leitung: Marion Hopp.

Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr, Ansgar
Benefiz-Lesung zugunsten der NCL-Stiftung und der Stiftung Alzheimer Hamburg. Jo Brauner, ehemals Chef-sprecher der Tagesschau, liest Geschichten zu Advent und Weihnachten.

**Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr, Broder Hinrick
Gemeindesaal:** Die Mitglieder des Tansania-Arbeitskreises (TAK) zeigen Bilder und berichten von ihrer Reise im August 2013 in die Ulangi-Kilombero-Diözese.

Freitag, 6. Dezember, 19 Uhr, Broder Hinrick
Nikolaus-Konzert mit dem Langenhorner Gesangverein unter der Leitung von Benedikt Burghardt und einem Überraschungsgast. Besucher können gerne bei bekannten Liedern mitsingen.

Sonntag, 8. Dezember, 17.30 Uhr, Ansgar
Konzert der Kantorei Broder Hinrick zusammen mit dem Mittel- und Oberstufenchor und dem Orchester des Gymnasiums Heidberg. Höhepunkt des Abends wird das „Halleluja“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel sein, das zum Abschluss auch mit Allen gesungen wird.

Donnerstag, 12. Dezember, 20-21.30 Uhr, Broder Hinrick, Gemeindesaal: Adventlicher Filmabend mit heißer Schokolade und Sahne. Gezeigt wird der Film „Der Besuch“ nach dem gleichnamigen Roman von Adrian Plass (Filmdauer: 40 Min.).

Sonnabend, 14. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen
Adventssingen. Bereits am Sonnabend vor dem 3. Advent singen wir beliebte Lieder zusammen mit dem Chor, hören adventliche Chorsätze, Kammermusik, die Orgel, den Posaunenchor und vorweihnachtliche Lesungen mit Pastor Peper.

Sonnabend, 14. Dezember, 18 Uhr, Broder Hinrick
Winterkonzert mit den „Happy Oldie Singers“ und Christa Heise-Batt mit Texten zum Schmunzeln.

Sonntag, 15. Dezember, 17 und 19.30 Uhr, Ansgar
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium, Teile I-III und IV-VI
Gesine Adler, Sopran; Stefanie Schmitt, Alt; Johannes Gaubitz, Tenor; Ralf Grobe, Bass; Hanse-Barock; Ansgar-Kantorei. Leitung: Julia Götting. Eintritt: 15,-/13,- Euro (Teile I-III oder IV-VI), 25,-/23,- Euro (Teile I-VI). Karten im Gemeindebüro Ansgar erhältlich. Beim Kauf der Karten für beide Konzerte kann man für die Pause zwischen beiden Konzerten einen Verzehrsgutschein im Wert von 5,- Euro dazu erwerben.

Donnerstag, 19. Dezember, 19 Uhr, Broder Hinrick
Weihnachtskonzert der Maxim Kowalew Don Kosaken. Einlass 18 Uhr. Eintritt VVK 15,- Euro/ Abendkasse 17,- Euro. Karten erhältlich im Gemeindebüro Broder Hinrick, Buchhandlung Selck, Konzertkasse Heroldcenter.

Donnerstag, 19. Dezember, 17 Uhr, Zachäus-Kirche
Andacht für Trauernde. Ein Ort und eine Zeit, um zu erfahren: Ich bin mit meiner Trauer und meinem Verlust nicht allein.



Heiligabend, 24. Dezember, 15 Uhr, Schröderstift-Kapelle

Herzliche Einladung an alle Menschen, die Heiligabend Gesellschaft suchen. Ab 15 Uhr laden die Langenhorner Kirchengemeinden in die Kapelle des Schröderstifts (Kiwittsmoor 26, gegenüber der U-Bahn Kiwittsmoor) ein. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, bei dem wir klönen, Weihnachtslieder singen und Geschichten hören wollen. Um 17.30 Uhr feiern wir einen Vesper-Gottesdienst mit Pastor Oliver Spies. Anschließend gibt es Abendessen und Zeit, gemeinsam Weihnachten zu feiern. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro St. Jürgen-Zachäus (Telefon 537 05 75) an. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Für das Vorbereitungsteam aus Langenhorn Adelheid Schaefer und Pastor Oliver Spies.

Mittwoch, 15. Januar, 15 Uhr, Zachäus
Chor für einen Nachmittag. Jede Stimmlage hat hier ihren Platz. Atemübungen, Einsingen, Lieder mehrstimmig proben. Mitzubringen ist nur Freude am Singen. Leitung: Andrea Messerschmidt.

Sonnabend, 18. Januar 2014, 18 Uhr, Ansgar, Gemeindesaal: Benefiz-Konzert zum 20. Geburtstag der Alzheimer Gesellschaft Hamburg. Klavierabend mit Kerstin Wolf. In der Pause: Begegnungen bei Käse und Wein.

Freitag, 24. Januar, 15-17 Uhr, St. Jürgen, Gemeindehaus: KaffeeKulturGlaubenssachen. Thema: Max Nonne und die „Aufarbeitung“ der Kindereuthanasie. Johanna Meyer-Lenz trägt Ausschnitte ihrer Forschungsergebnisse über den Neurologen Max Nonne im Rahmen der Woche des Gedenkens vor, lädt zum Gespräch ein und fordert eine andere Form von „öffentlicher Erinnerungskultur“.

Jugendfreizeit Sprötze 31. Januar - 2. Februar
Für Hauptkonfirmierte und schon Konfirmierte. Infos und Anmeldungen über Pastor Martens, Tel. 5321697.

Sonntag, 9. Februar, 16 Uhr, Zachäus
Winterzauber-Klänge. Schneegeschichten und Musik, dazu Kaffee, Tee und Kekse.

Sonnabend, 22. Februar, 18 Uhr, Ansgar
Klassik bei Kerzenschein. Das Quartetto Classico spielt Werke von Haydn, Boccherini u.a.. Micaela Storch-Sieben, Violine; Galina Roreck, Violine; Stephan Sieben, Viola; Susanna Weymar, Violoncello.

VERANSTALTUNGSORTE UND KONTAKTE:

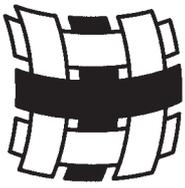
ANSGAR-KIRCHE: Langenhorner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



Unsere Gottesdienste · 

Unsere Gottesdienste

·  · Unsere Gottesdienste

ANSGAR

BRODER HINRICK

01.12. 10.00 Uhr Gottesdienst - gemeinsam mit Menschen mit Demenz
1. Advent Pastor Götting

11.00 Uhr Gottesdienst um elf
Pastorin Parra

08.12. 10.00 Uhr Gottesdienst
2. Sonntag im Advent Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

15.12. 10.00 Uhr Gottesdienst
3. Sonntag im Advent Pastor Götting

18.00 Uhr Source, Teamer-Einsegnung
Pastor Aue und Team

22.12. 10.00 Uhr Gottesdienst
4. Sonntag im Advent Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor
Pastorin Rutz

24.12.
Heiligabend

14.30 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel
Pastorin Rutz

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Pastor Martens

15.30 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel
Pastorin Rutz

16.30 Uhr Christvesper
Pastor Martens

16.30 Uhr Christvesper
Pastor Tröstler

18.00 Uhr Christvesper
Pastor Martens

18.00 Uhr Christvesper
Pastor Aue

23.00 Uhr Christmette mit Kantorei
Pastor Götting

23.00 Uhr Christmette
Pastorin Rutz

25.12. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
1. Weihnachtstag Pastor Martens

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in
St. Jürgen

26.12. 10.00 Uhr Gottesdienst
2. Weihnachtstag Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtslieder-
Wunschungen mit Taufe
Pastorin Rutz

29.12. 10.00 Uhr Gottesdienst
1. So. n. Christfest N.N.

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Rutz

31.12. 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss
Silvester Pastor Götting

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Rutz

01.01. 18.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung
Neujahr „Gott nahe zu sein ist mein Glück“
Pastor Götting

Gottesdienst in Ansgar

05.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
2. So. n. Christfest Pastor Götting

11.00 Uhr Gottesdienst um elf mit Taufe
Pastorin Rutz

12.01. 10.00 Uhr Gottesdienst
1. So n. Epiphantias Pastor Martens

10.00 Uhr Gottesdienst
Pastorin Parra

19.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
2. So n. Epiphantias Pastor Martens

18.00 Uhr Source-Jugendgottesdienst
Pastor Aue und Team

26.01. 18.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Opfer
3. So n. Epiphantias des Nationalsozialismus
Pastor Götting

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Rutz

02.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
4. So n. Epiphantias Pastor Tröstler

11.00 Uhr Gottesdienst um elf
Pastorin Rutz

Gottesdienst im Altenzentrum Ansgar, 24.12., 14 Uhr mit Pastor Götting
Gottesdienst im Róweland, 24.12., 16 Uhr, mit Pastor Götting

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Pastor Peper	16.00 Uhr	Adventssingen für Klein und Groß Kantorin Nitschke, Pastor Spies	01.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Adventsmarkt Käkenhof; Pastor Spies	08.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	15.12.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Pastorin Grambow	22.12.
14.00 Uhr	Familiengottesdienst Vikar Lemke, Michael Grüttner			24.12.
15.15 Uhr	Familiengottesdienst Pastor Peper, Michael Grüttner	15.15 Uhr	Familiengottesdienst Pastorin Grambow	
16.30 Uhr	Christvesper Pastor Peper	16.30 Uhr	Christvesper Pastor Spies	
18.00 Uhr	Christvesper Pastor Tröstler			
23.00 Uhr	Christmette Pastor Peper	23.00 Uhr	Christmette Pastorin Grambow	
				
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W) Vikar Lemke		Fahrdienst nach St. Jürgen	25.12.
10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Broder Hinrick	26.12.
10.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung Pastor Peper	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Jahreslosung Pastor Peper	29.12.
16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift; Pastor Spies	16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend im Schröderstift; Pastor Spies	31.12.
	Gottesdienst in Ansgar		Gottesdienst in Ansgar	01.01.
18.00 Uhr	Lichterkerche Pastor Peper		Fahrdienst nach St. Jürgen	05.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Spies	12.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr) Pastor Peper	11.00 Uhr	Familienkirche Pastorin Grambow	19.01.
10.00 Uhr	Gottesdienst - Predigtreihe zum Markus-Evangelium: „Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich mei- ner.“ (Mk 10, 46-52) Vikar Lemke	18.00 Uhr	Taizé Team	26.01.
	Fahrdienst nach Zachäus	11.00 Uhr	Gottesdienst – Predigtreihe zum Markus-Evangelium: „Für wen haltet ihr mich?“ (Mk 8, 27-30) Pastor Spies	02.02.

Gottesdienste im **Schröderstift** 14-täglich mittwochs um 16.30 Uhr mit Pastor Spies:

4. Dezember, 18. Dezember (mit Chor), 24. Dezember (17.30!), 31. Dezember, 15. Januar, 5. Februar

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag

I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr

II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Silke Marglowski
und Pastorin Bettina Rutz.

Jeden letzten Freitag im Monat,
15.30 Uhr: Dezember - Ferien,
31. Januar

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

Für ERWACHSENE

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**

jeden 2. Montag im Monat um
16.30 Uhr und nach Absprache.

Mütterkreis mit Frau Dettmann
jeden 2. Dienstag im Monat
um 16 Uhr.

Besuchsdienstkreis

jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube

geöffnet jeden 2. Dienstag im
Monat ab 16.30 Uhr und jeden
4. Sonntag im Monat ab 11 Uhr.

Gospelchor mit Alexander Zeidler *
jeden Mittwoch 20 Uhr.

Kantorei mit Rémi Laversanne
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis

mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11 - 12 Uhr.

Tansania-Arbeitskreis

jeden 1. Dienstag im Monat
um 18.30 Uhr

Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

*nicht in den Hamburger Schulferien

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Lena Kristin Glaette

Ronja Elena Paul

Mattis Lappe

Sina Kliefoth

Elisabeth Hannah Antonia Stanesic

Es wurde konfirmiert:

Anthonia Buhr

Es wurde bestattet:

Friedrich Karl Rathsack, 79 Jahre

Roland Krause, 63 Jahre

Hugo Sebastian, 85 Jahre

Helga Flug, 79 Jahre

Rita Pöplau, 88 Jahre

Heino Stimmann, 78 Jahre

Sprechzeiten

Büro Andrea Kruhl: Tangstedter Landstr. 220, Di - Do, 9 - 12.30 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Pastor Rainer Aue, Jugendarbeit

Pastorin im Ehrenamt Ute Parra

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 41 35 45 01

Tel 56 19 59 25

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2014 ist Freitag, 10. Januar 2014

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchenvorstand: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth, F. Knofe,

A. Kruhl, F. Malin, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, Reprografiker Auflage: 3500 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de